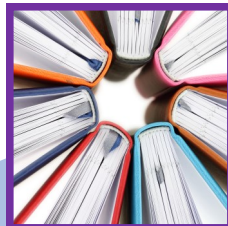




Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

Ausbildung zum/zur SchulmediatorIn



**Mediation - Unterstützung
im Umgang mit Konflikten im Schulalltag**

Ausbildungsziel

Unter den Stichworten Demokratisierung des Schulalltags, Gewaltprävention, Förderung sozialen Lernens, Inklusion und Arbeit in der Ganztagschule finden Ansätze der Mediation zunehmend Eingang in alle Schulformen, in Horte und Jugendzentren.

Mediation bedeutet Vermittlung im Konflikt zwischen zwei oder mehreren Beteiligten durch eine dritte, allparteiliche Person, mit dem Ziel eine einvernehmlichen Konfliktlösung zu erarbeiten.

Ziel dieser Ausbildung ist es, die TeilnehmerInnen zu befähigen, selbstständig Mediationen im Bereich der Schul- und Jugendarbeit durchzuführen

Darüber hinaus kann das erlernte Wissen und die mediativen Kompetenzen nicht nur im klassischen Setting eingesetzt werden, sondern auch

- in der Ausbildung von SchülerInnen zu SchülermediatorInnen
- in Gesprächen mit SchülerInnen, KollegInnen, Schulleitung, Eltern
- in angeleiteten Konfliktgesprächen in der Klasse und im Klassenrat
- um Mediation in den Alltag Ihrer Einrichtung systematisch zu integrieren

Zielgruppe

LehrerInnen, LehramtsanwärterInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, ErzieherInnen, Pädagogische MitarbeiterInnen, PsychologInnen und Studierende.

Die Teilnahme von mehreren Personen jeweils einer Institution unterstützt die Möglichkeit einer systematischen Realisierung des Gelernten in der eigenen Einrichtung.

Zeitrahmen

Die Ausbildung umfasst insgesamt 80 h:

- 60 h Seminarinhalte
- 10 h selbstorganisierte Interventionsgruppenarbeit zwischen den Ausbildungsblöcken
- 10 h Praxisbegleitung/Supervision im Anschluss an die Ausbildungsblöcke

Fortbildungsinhalte

- Eskalationsstufen im Konflikt
- Merkmale konstruktiver Konfliktregelung
- Rahmen und Phasenmodell der Mediation
- Methodentraining: Aktives Zuhören, Umformulieren, Konkretisieren, Brainstorming, Arbeit mit Karten
- Mediationsrollenspiele
- Position und Interesse im Konflikt (Harvard-Konzept)
- Rolle und Haltung der MediatorIn
- Möglichkeiten und Grenzen der Mediation
- Dialogarbeit in der Schule
- Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen in der Mediation
- Implementierung von Mediation in Institutionen:
 - Projektorganisation
 - Planung und Moderation einer Gesamtkonferenz o.ä.
 - Umgang mit Bedenkenträgern
 - Nachhaltigkeit
 - Ausbildungselemente der Streitschlichter-/Konfliktlotsenausbildung
 - Das Konfliktlotsen-/Streitschlichter-programm: Aufbau, Bestandteile, Funktion und Betrieb
- Sozialkompetenztraining mit Kindern und Jugendlichen

Zertifikat

Nach Teilnahme erhalten die AbsolventInnen ein Zertifikat des BRÜCKENSCHLAG. Hierfür müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. die vollständige Teilnahme an der Ausbildung, Intervention und Supervision
2. die Erstellung zweier Erfahrungsberichte und einer Falldokumentation

Die Ausbildung entspricht den Standards des Bundesverbandes Mediation e.V. für die Anerkennung Mediator/Mediatorin in Erziehung und Bildung BM Schwerpunkt Schule.

Weiterqualifizierung

Der BRÜCKENSCHLAG bildet nicht nur SchulmediatorInnen aus, sondern auch weiter!

In zweitägigen Seminaren können einzelne Aspekte der Schulmediation, wie der Umgang mit Gruppenkonflikten, Mobbingdynamiken oder Situationen der Einzelberatung/Coaching vertieft werden.

Darüberhinaus können SchulmediatorInnen durch die Teilnahme an einem Aufbaumodul an der Ausbildung zum/r **Zertifizierten MediatorIn nach dem Mediationsgesetz** oder zum/r **lizensierten MediatorIn in Anlehnung an die Richtlinien des Bundesverbandes für Mediation** teilnehmen.

Seminarleitung



Frank Beckmann

Diplom-Sozialpädagoge, Mediator
u. Ausbilder für Mediation BM[®],
Supervisor und Organisationsberater



Alexander Krohn

Diplom-Sozialpädagoge, Mediator
u. Ausbilder für Mediation BM[®],
Trainer für No-Blame-Approach

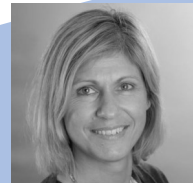
Mone Drews

Heilpraktikerin/Körpertherapeutin,
Mediatorin und Ausbilderin für
Mediation BM[®]



Astrid Wichmann

Dipl-Sportwissenschaftlerin,
Mediatorin und Ausbilderin für
Mediation BM[®]



Organisatorisches, Orte, Termine

Die Ausbildung wird jährlich in Lüneburg und Hannover angeboten.

Die Seminartage sind in 5 Blöcken à 2 Tagen über ein halbes Jahr **oder** in 2 Blöcken à 5 Tagen verteilt. Die Praxisbegleitung/Supervision erfolgt im Anschluss an 2 Tagen.

Aktuelle Termine finden Sie im Einleger und auf unserer Homepage **www.bs-lg.de**.

Information und Anmeldung

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
Am Sande 50, 21335 Lüneburg

Tel. 04131-42211, Fax: 04131-221477
E-Mail: info@bs-lg.de

Mo15-17 Uhr und Di-Do, 9-12 Uhr

Informieren Sie sich auch direkt auf unserer Homepage unter: **www.bs-lg.de**

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

Ausbildung zum/zur SchulmediatorIn in Hannover



Termine

1. Block:	Do.,	15.02.2018
	Fr.,	16.02.2018
2. Block:	Di.,	17.04.2018
	Mi.,	18.04.2018
3. Block:	Di.,	29.05.2018
	Mi.,	30.05.2018
4. Block:	Mi.,	22.08.2018
	Do.,	23.08.2018
5. Block:	Mo.	17.09.2018
	Di.	18.09.2018

jeweils von 9-17 Uhr

Supervision:	Mo.,	04.03.2019
	Mi.,	05.06.2019

Veranstaltungsort

Wohnungsbaugenossenschaft Laatzen,
Wiesenstraße 2, 30880 Laatzen

Seminarleitung

Astrid Wichmann und Frank Beckmann
MediatorInnen und AusbilderInnen BM®

Informationsabend

Eine Informationsveranstaltung zur
Ausbildung findet am

Montag, den 11.12.2017 um 19 Uhr

in der Wohnungsbaugenossenschaft Laatzen,
Wiesenstraße 2 in Laatzen statt

Kosten

Die Kosten betragen € 999,- bei Anmeldung
bis zum 15.12.2017, danach € 1.099,-. Raten-
zahlung ist möglich.

Information und Anmeldung

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
Am Sande 50, 21335 Lüneburg

Tel. 04131-42211, Fax 04131-221477
Email: info@bs-lg.de

Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr + Di-Do 9-12 Uhr

Informieren Sie sich auch direkt auf unserer
Homepage unter: www.bs-lg.de

**Anmeldung zur praxisbegleitenden Ausbildung in Schulmediation
in Hannover vom 15.02. bis 18.09.2018**

Hiermit melde ich mich zum oben genannten Ausbildungskurs an.

Der Kurs ist nur komplett belegbar.

Zu dieser Anmeldung bitte ich die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

- um eine Rechnungstellung an meinen Arbeitgeber oder
- erteile ich die beigefügte Einzugsermächtigung über die Kursgebühren
- Ich möchte in Raten (s. § 2 des Vertrags) zahlen

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name: _____

Vorname: _____

geb. am: _____

Anschrift dienstlich:

Anschrift privat:

e-mail:

Derzeitige Tätigkeit:

Gelernte Berufe:

Bisherige Aus-, Fort- und Weiterbildung in Beratung / Psychotherapie / Kommunikation:

Kontakt zur dieser Fortbildung über: _____

Ort, Datum, Unterschrift

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

Am Sande 50, 21335 Lüneburg, Tel. 04131/42211, Fax 04131/221477, email info@bs-lg.de

Teilnahmevertrag

Zwischen der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. und dem/der TeilnehmerIn

Name: _____

Adresse: _____

wird nachstehender Vertrag zur praxisbegleitenden Ausbildung in **Schulmediation**, vom 15.02.2018 bis 18.09.2018 in Laatzen bei Hannover abgeschlossen:

1) Die Anmeldung gilt für den gesamten Kurs. Das Weiterbildungsangebot umfasst in 5 Ausbildungsblöcken á jeweils 2 Tagen insgesamt 60 Zeitstunden, außerdem 10 Zeitstunden Praxisbegleitung und Supervision. Die einzelnen Termine der Ausbildung sind dem Infoblatt zu entnehmen. Während des Ausbildungsverlaufs vertiefen die TeilnehmerInnen in selbstorganisierten Intervisionsgruppen in einem Gesamtumfang von mind. 10 Zeitstunden die in den Ausbildungsblöcken gelernten Inhalte.

2) Die Teilnahmegebühren betragen € 999,- bei Anmeldung bis zum 15.02.2017, danach € 1.099,-. Auf Wunsch kann die Teilnahmegebühr in 6 Raten jeweils zum Monatsbeginn März bis August 2018 gezahlt werden. Bei Ratenzahlung bitten wir um die Erteilung beiliegender Einzugsermächtigung.

3) Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats ist

- die vollständige Teilnahme an allen Seminaren, inklusive Praxisbegleitung und Supervision

- die Durchführung von 10 Zeitstunden Intervision (Nachweis durch Intervisionsgruppenprotokolle).

Sind die Voraussetzungen nicht erfüllt, erhält die/ der TeilnehmerIn eine Teilnahmebescheinigung über die besuchten Seminarveranstaltungen.

4) Kann ein vereinbarter Termin durch die Ausbildungsleitung nicht eingehalten werden, so bietet diese einen Ersatz an. Kann ein/e Teilnehmer/In an einem Seminar nicht teilnehmen, ist in jedem Fall die volle Gebühr zu entrichten. Ein versäumter Termin kann in begründeten Fällen (z.B. Krankheit) von der Teilnehmerin/ vom Teilnehmer in Absprache mit der Ausbildungsleitung kostenfrei innerhalb von 3 Jahren nach Abschluss der Grundausbildung nachgeholt werden, sofern in anderen Ausbildungskursen Plätze frei sind.

5) Ein Rücktritt vom Teilnahmevertrag ist nur bis zu 6 Wochen vor Beginn des Kurses möglich. Die Teilnehmer können den Vertrag kündigen, wenn die Ausbildungsbedingungen gemäß des Standards des Bundesverbandes MEDIATION e.V. (BM) bezüglich des Ausbildungsumfanges und der zertifizierten Ausbildungsleitung (BM[®]) nicht gewährleistet werden. Der BRÜCKENSCHLAG kann den Vertrag kündigen, wenn die Ausbildungsleitung begründet mangelnde persönliche Eignung der/des Teilnehmer/In feststellt.

6) Die Fortbildung findet statt, wenn mindestens 12 Personen teilnehmen. Bei weniger als 12 angemeldeten Personen kann der Ausbildungsbeginn auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Das Fortbildungsangebot ist für eine Gruppe bis maximal 22 TeilnehmerInnen vorgesehen.

7) Die Teilnehmenden unterliegen der Schweigepflicht über alle personenbezogenen Daten, die sie im Laufe der Ausbildung erhalten. Die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. unterliegt der Schweigepflicht über alle personenbezogenen Daten, die sie aus der Weiterbildungsgruppe erfährt.

Teilnehmer/In (Datum, Unterschrift)

Ausbildungsleitung (Datum, Unterschrift)

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

Am Sande 50, 21335 Lüneburg, Tel. 04131/42211, Fax 04131/221477, email info@bs-lg.de